

Internet der Dinge sorgt für hohe Dynamik auf dem IKT-Markt in den USA

02.09.2016

Big Data und Cloud Computing zentrale Wachstumssegmente / Von Christian Janetzke

San Francisco (GTAI) - Der IT-Markt in den USA ist wettbewerbsintensiv. Chancen bieten sich für deutsche Unternehmen am ehesten als Anbieter von innovativer Software und Dienstleistungen in expandierenden Marktsegmenten, die von steigenden Datenmengen angetrieben werden. In Bereichen wie Cloud Computing, Cybersecurity oder Big Data ist der Markt stark in Bewegung und die Nachfrage nach effizienteren Lösungen zieht an. Auch der Bereich "Industrial Internet of Things" bietet Potenziale für Softwarelösungen.

Die Gesamtausgaben im IKT-Segment in den USA werden nach Angaben der International Data Corporation (IDC) für Software, Hardware und Dienstleistungen 2016 um circa 4% auf knapp über 1 Bill. US\$ steigen. Dies würde einem Anteil an den weltweiten Ausgaben von 26,3% entsprechen. Bis 2019 sollen die Ausgaben im Durchschnitt jährlich um etwa 3% wachsen, so IDC.

Der Trend zum Internet der Dinge treibt den IKT-Markt in den USA an. Dazu gehört beispielsweise die Heimvernetzung (smart home). Laut dem Statistikportal Statista soll sich der Umsatz auf diesem Markt in den USA zwischen 2015 und 2020 von 9,7 Mrd. US\$ auf rund 20,9 Mrd. US\$ mehr als verdoppeln.

Datenaufkommen wächst rasant

Die steigende Marktdurchdringung von Smartphones, Video-Streaming und die Ausweitung des Mobilfunkstandards der vierten Generation treiben das Datenaufkommen in die Höhe. Der Netzwerkkomponentenproduzent Cisco erwartet, dass der monatliche mobile Datenverkehr pro Nutzer in den USA zwischen 2014 und 2019 von 1.960 Megabyte (MB) auf 11.510 MB anwachsen wird. Im Zuge rasant steigender Datenmengen ist in zahlreichen IKT-Segmenten eine hohe Dynamik zu verbuchen.

Um dem wachsenden Datenaufkommen nachzukommen, werden die Ausgaben in die drahtlose Telekommunikationsinfrastruktur in den kommenden Jahren kräftig zulegen, prognostiziert die Telecommunications Industry Association (TIA). Netzbetreiber erweitern ihre LTE-Netzwerke sowie die Anzahl der Makrozellen und Basisstationen.

Dagegen soll nach Prognosen des Marktforschers Freedonia die Nachfrage nach Computern und Peripheriegeräten zwischen 2015 und 2020 durchschnittlich nur um 0,5% pro Jahr auf circa 90,3 Mrd. US\$ zulegen. Lediglich leicht nachgeben dürfte die Tablet-Nachfrage zugunsten von sogenannten "2in1-Computern", die die Leistung eines Laptops mit den Funktionen eines Tablets verbinden.

Nachfrage nach Cloud Computing zieht an

Unternehmen haben ihre Investitionen in Cloud-Dienstleistungen laut TIA 2015 um 17,5% auf 79,3 Mrd. US\$ erhöht. Bis 2018 soll die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 14,7% betragen. Laut dem Marktforscher und Unternehmensberater Computer Economics erhöhten 2015 rund 56% der über 200 befragten IT-Firmen in den USA ihre Budgets für Cloud-Lösungen.

Die größten Zuwächse auf dem IT-Markt sind in den kommenden Jahren im Software-Bereich zu erwarten. Der Marktforscher BMI Research prognostiziert bei "Software as a Service" eine hohe Dynamik. Laut BMI Research ist bei Echtzeit-Unternehmenssoftware mittelfristig ebenfalls von einem hohen Nachfragezuwachs auszugehen.

INTERNET DER DINGE SORGT FÜR HOHE DYNAMIK AUF DEM IKT-MARKT IN DEN USA

Gemäß Prognosen von IDC soll der US-Markt für Big-Data-Software, -Infrastruktur und -Dienstleistungen bis 2019 kräftig wachsen und ein Umsatzvolumen von rund 98 Mrd. US\$ erreichen. Im Bereich Software für moderne Bezahlssysteme ist in den nächsten Jahren von einem ansteigenden Bedarf an neuen Produkten auszugehen. Softwarelösungen basierend auf der "Blockchain"-Technologie gewinnen dabei an Interesse.

Zudem wachsen die Ausgaben, um Sicherheitslücken im Internet zu beheben, sowohl bei Unternehmen als auch bei Konsumenten flächendeckend an. Zwischen 2014 und 2018 sollen die Aufwendungen für Cybersecurity-Lösungen von 43,5 Mrd. auf 66,0 Mrd. US\$ steigen, so die TIA.

Industrie gewinnt als Abnehmer an Bedeutung

Ein weiterer Trend ist die Verschmelzung der IT-Welt mit der klassischen Automatisierungstechnik, in den USA unter dem Begriff "Industrial Internet of Things" ein gewichtiges Thema. AT&T, Cisco, der Elektrokonzern GE, IBM und Chipgigant Intel gründeten Anfang 2014 das "Industrial Internet Consortium" (IIC). Ein Ziel des Konsortiums ist, Anwendungsszenarien und Demonstrations-Testfelder für die Verbindung der physischen und der digitalen Welt auf den Weg zu bringen. Im März 2016 erklärten die deutsche Plattform Industrie 4.0 und das IIC, in Zukunft intensiver zusammenarbeiten zu wollen. Dadurch dürften einheitliche Standards vorangetrieben werden, was Anbietern aus Deutschland den Marktzugang erleichtern könnte.

Weltweit führende IT-Unternehmen dominieren den US-Markt

US-amerikanische IT-Unternehmen sind national und global Marktführer. Wichtigste Akteure sind neben Apple und Microsoft auch Alphabet inklusive seinem Tochterunternehmen Google sowie IBM. Im Softwaresegment entfielen laut Analysten von Standard & Poor's rund 78% des weltweiten Umsatzes auf die vier US-Unternehmen Microsoft, Oracle, Salesforce.com und Symantec. Im Telekommunikationssektor sind AT&T und Verizon führend.

Insgesamt waren laut der Computing Technology Industry Association auf dem IT-Markt in den USA 2015 circa 375.000 Unternehmen aktiv. Rund 99,7% davon zählten laut dem Verband weniger als 500 Mitarbeiter. Der Markt zeichnet sich durch zahlreiche innovative Start-ups aus. Gemäß Daten der Benchmarking-Firma Compass von 2015 waren in den Start-up-Kernregionen des Landes (Silicon Valley, New York City, Los Angeles, Boston, Chicago, Seattle) rund 40.000 der jungen Unternehmen im Softwarebereich aktiv.

Eine der Stärken des Sektors ist die - nicht zuletzt dank der umfangreichen Risikokapitalinvestitionen - geringe Zeitspanne, die eine Innovation von der Idee bis zur Marktreife im weltweiten Vergleich benötigt ("time to market"). Die Innovations- und Anpassungsfähigkeit von Branchenriesen sowie Start-ups gehört zu den Markenzeichen des Sektors im Land.

Das kalifornische Silicon Valley ist das weltweit führende Cluster für Informationstechnologie. Die dynamische Risikokapitalbranche begünstigt die Umsetzung vielversprechender Vorhaben, die aus Kaderschmieden wie den Universitäten Stanford oder Berkeley hervorgehen. Im Jahr 2015 entfielen rund 30,1 Mrd. US\$ und damit rund die Hälfte der im Land getätigten Venture Capital Investments auf den IKT-Sektor, so die National Venture Capital Association. Software machte dabei mit 23,7 Mrd. US\$ mit großem Abstand den Hauptposten aus.

Mehr schnelle Internetverbindungen geplant

Der unzureichende flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes und die relativ geringen durchschnittlichen Breitbandgeschwindigkeiten zählen laut Analysten zu den wenigen Schwächen des Sektors im Land. Nach Anga-

INTERNET DER DINGE SORGT FÜR HOHE DYNAMIK AUF DEM IKT-MARKT IN DEN USA

ben der TIA hat außerhalb der Ballungszentren nur jeder zweite Haushalt Zugang zu einer Internetverbindung von mehr als 25 Megabit pro Sekunde (Mps). Die Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 rund 100 Mio. Haushalte mit mindestens 100-Mps-Verbindungen zu versorgen.

Breitbandinfrastruktur in den USA

	2011 1)	2015 2)
Feste Breitbandzugänge (je 100 Einwohner)	28,0	32,1
Mobile Breitbandzugänge(je 100 Einwohner)	70,2	111,3

1) 2. Quartal; 2) Juni

Quelle: OECD

Importe übersteigen Exporte deutlich

Beim Außenhandel verzeichnen die USA bei den meisten IKT-Hardwareprodukten ein Handelsbilanzdefizit. In den Produktgruppen der unten aufgeführten Tabelle standen 2015 Exporten von rund 100 Mrd. US\$ Importe im Wert von circa 279 Mrd. US\$ gegenüber. Die wenig bedeutende Rolle Deutschlands auf dem US-Importmarkt für IKT-Hardware spiegelte sich 2015 in einem wertmäßigen Anteil von 0,7% wider.

Import von IKT-Hardware (in Mrd. US\$)

	2014	2015
SITC 75 Büromaschinen	122,9	121,1
SITC 752 Datenverarbeitungsmaschinen	85,3	84,2
SITC 76 Geräte für Nachrichtentechnik, Bild und Ton	151,1	158,2
SITC 764 Geräte für Nachrichtentechnik	114,1	121,3
SITC 776 Elektronische Bauelemente	40,1	41,2
SITC 7763 Halbleiterbauelemente	8,8	10,9

Quelle: UN Comtrade

Import von IKT-Services (in Mrd. US\$)

	2014	2015 *)
Computer-Services	24,4	24,9
Telekommunikations-Services	6,7	6,3

*) Schätzung

Quelle: ITC

(C.J.)

(Artikel wurde überarbeitet)

KONTAKT

Robert Matschoß

☎ +49 228 24 993 244

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.